

Montag, 11. Juni 2012

Christoph Schulze
Mitglied des Landtages Brandenburg

Kleine Anfrage

an die Landesregierung

Mensch-Maschine-Schnittstellen für den Brandschutz am Flughafen BER

Wie im Rahmen der öffentlichen Debatte um die Verschiebung der Eröffnung des Flughafens BER am 8.5.2012 und in den folgenden Tagen zu hören war, war u.a. ein Problem die nicht funktions-tüchtige Brandschutzanlage. In den Medien wurde berichtet, dass übergangsweise „Mensch-Maschine-Schnittstellen“ genutzt werden sollten, um den Eröffnungstermin zu halten. Dazu hieß es, sollten bis zu 700 zusätzliche Mitarbeiter eingestellt werden.

Aus diesem Grunde frage ich die Landesregierung:

- 1. Wann wurde im Aufsichtsrat das erste Mal über die voraussichtliche Funktionsun-tüchtigkeit des vollautomatischen Brandschutzsystems am Flughafen BER gesprochen oder berichtet? Was wurde berichtet?**
- 2. Was hat der Aufsichtsrat diesbezüglich wann und in welcher Art und welchem Um-fang beschlossen?**
- 3. Stimmt es, dass die 700 Mitarbeiter von der FBB selbst, einer Tochter oder einer Be-auftragten, bereits eingestellt worden waren? Wenn ja, wann?**
- 4. Was passiert jetzt mit diesen Arbeitnehmern? Werden sie wieder entlassen?**
- 5. Welche Kosten sind dadurch entstanden bzw. entstehen noch?**

Christoph Schulze, MdL